



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung

uspr⁺ valais
union suisse des professionnels de l'immobilier

Neue Branchenlösung für die touristische Beherbergung im Wallis

02 | 02 | 2017



MEDIEN



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS

uspi⁺ valais
union suisse des professionnels de l'immobilier

MEDIENEINLADUNG

26. Januar 2017

Neue Branchenlösung für die touristische Beherbergung im Wallis

Sehr geehrte Damen und Herren

Angesichts des Zweitwohnungsgesetzes und der Uberisierung der Vermietung von Ferienwohnungen passen sich die Fachleute des Walliser Immobiliensektors an und führen eine Neuerung ein. Sie optimieren ihr Geschäftsmodell mit einer Branchenlösung für die touristische Beherbergung, welche ein neues verantwortungsbewusstes Führungsmodell fördert.

Diese Lösung wurde von der USPI Valais (Union suisse des professionnels de l'immobilier en Valais) im Rahmen des Programms zur Förderung von Innovation im Tourismus «Innotour» mit Unterstützung des Kantons Wallis und des Bundes, beziehungsweise des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (DVER) und des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO), realisiert.

Um Ihnen diese neue Branchenlösung vorzustellen, laden Sie **Staatsrat Jean-Michel Cina**, Chef des DVER, **Olivier Raemy**, Präsident der USPI Valais und **Yvan Aymon**, Direktor des VUVEX (Verband der Unternehmen Valais Excellence) zu einer **Medienkonferenz** ein:

Donnerstag, 2. Februar 2017, um 10.00 Uhr
Espace Porte de Conthey, Sitten

Eine Pressemappe wird Ihnen vor Ort abgegeben. Sie wird auch auf der Internetseite www.vs.ch unter den üblichen Rubriken zu finden sein.

Ich freue mich über Ihr Interesse, hoffe auf zahlreiches Erscheinen und verbleibe

mit freundlichen Grüssen

André Mudry
Informationschef





**CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS**

Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS

uspi⁺ valais
union suisse des professionnels de l'immobilier

MEDIENMITTEILUNG

2. Februar 2017

Neue Branchenlösung für die touristische Beherbergung im Wallis

(IVS). - Angesichts des Zweitwohnungsgesetzes und der Uberisierung der Vermietung von Ferienimmobilien haben sich die Fachleute des Immobiliensektors, die Wirtschaftsförderung des Staates Wallis und Valais Excellence rund um ein zentrales Projekt vereint, um qualitative Dienstleistungen im Immobiliensektor zugunsten einer organisierten touristischen Beherbergung zu gewährleisten.

Staatsrat **Jean-Michel Cina**, Chef des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (DVER), **Olivier Raemy**, Präsident der USPI Valais (Union suisse des professionnels de l'immobilier en Valais) und **Yvan Aymon**, Präsident des VUVEX (Verband der Unternehmen Valais Excellence) präsentierten ein neues Geschäfts- und Führungsmodell für Agenturen, die ihr Geschäft verantwortungsvoll führen möchten.

Dieses Projekt wurde von der USPI Valais in Zusammenarbeit mit dem VUVEX geleitet und im Rahmen des Programms zur Förderung von Innovation im Tourismus «Innotour» mit Unterstützung des Kantons Wallis und des Bundes, beziehungsweise des DVER, und des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) realisiert.

Konkret handelt es sich um eine gemeinsame Plattform, basierend auf einer Strategie und gemeinsamen Werten, zur Förderung einer verantwortungsvollen Führung von Immobilienagenturen, die auf Kurzzeitvermietung spezialisiert sind. Diese Lösung umfasst Werte wie «Sinn für Excellence», «Kundenorientiertheit» und «nachhaltige Leistung».

Die Branche einigte sich auf ein Bezugssystem mit Kriterien in sieben Themenbereichen. Gleichzeitig wurde ein Zertifizierungssystem zur Erlangung des neuen Labels «QualiAgency» eingerichtet.

Die ersten Agenturen werden ihr Zertifizierungsaudit durch eine unabhängige Organisation in den nächsten Wochen durchlaufen. Die Konsumenten haben so die Gewissheit, dass die zertifizierte Organisation Risiken effizient managt, ihre ethischen Werte umsetzt und den Erwartungen der Kunden vorgeht.

Für den Kanton Wallis ist dieses Projekt beispielhaft, da es die Ziele der Tourismuspolitik des Kantons Wallis von 2016 konkretisiert, vor allem die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Destinationen durch die bevorzugte Kommerzialisierung von Betten mit einer hohen Belegung.

Kontaktpersonen:

Jean-Michel Cina, Chef des DVER, 027 606 23 00

Olivier Raemy, Präsident der USPI Valais, 027 345 22 11

Yvan Aymon, Präsident des VUVEX, 079 307 58 04





Nur das gesprochene Wort gilt

Sehr geehrter Herr Präsident der Union suisse des professionnels de l'immobilier en Valais (USPI Valais)

Sehr geehrter Herr Präsident des Verbands der Unternehmen Valais excellence

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich habe die Ehre, diese Medienkonferenz zu eröffnen und Sie herzlich willkommen zu heissen.

Wie Sie wissen, ist das Thema der touristischen Beherbergung im Wallis seit einigen Jahren Zentrum heisser Diskussionen und wirft unter der Bevölkerung und den Wirtschaftsakteuren des Kantons zahlreiche Fragen auf und lässt Befürchtungen hochkommen. Das Thema führt jedoch auch zu vielen Ideen und innovativen Projekten, die es zu erwähnen gilt.

Wenn ich Ihnen Worte wie «Lex Weber, Lex Koller, Airbnb, RPG» sage, dann sind diese Worte für die meisten von Ihnen aussagekräftig und reichlich vorbelastet. Im Angesicht dieser harten Realität wussten sich jedoch einige touristische Akteure an die Änderungen der wirtschaftlichen Paradigmen anzupassen und visionär zu sein. Dies gilt beispielsweise für die USPI Valais, die Ihnen heute ihre neue Branchenlösung zur Ankurbelung der Vermietung touristischer Beherbergung vorstellt.

Dieses innovative Projekt wurde im Rahmen des Programms zur Förderung von Innovation im Tourismus «Innotour» in Zusammenarbeit mit dem Verband der Unternehmen Valais excellence und mit Unterstützung des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung des Kantons Wallis und des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) realisiert.

Die Initiative wurde 2015 im Einvernehmen der Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung, der USPI, der Walliser Tourismuskammer und Valais Excellence lanciert. Sie waren von der Notwendigkeit überzeugt, den Auswirkungen des Zweitwohnungsgesetzes vorzugreifen und Projekte zur Konkretisierung der kantonalen Strategie für die touristische Beherbergung, die 2013 von Vertretern der Branche aufgestellt wurde, zu lancieren. Eines der Hauptziele betrifft namentlich die Festlegung von Rahmenbedingungen zur Förderung einer lokalen Industrie mit touristischen Betrieben sowie die Begleitung des notwendigen Übergangs des Sektors von einem touristischen Modell, das sich auf das Baugewerbe stützt, hin zu innovativen touristischen Betriebsmodellen.

Eine solche lokale Industrie könnte sich unter gewissen Umständen hervorheben. Zu diesen gehören:

- die Erweiterung des traditionellen Modells des Hoteliers als Beherberger hin zum Hotelier, der Betten verwaltet und andere touristische Dienstleistungen anbietet;
- die Weiterentwicklung der Tätigkeit der Vermietung anstelle von Kauf-Verkauf durch organisierte Immobilienagenturen, die selbst Kompetenzen zur Verwaltung von Betten und diesbezüglichen Dienstleistungen anbieten;
- die Neugruppierung verschiedener touristischer Dienstleistungen unter einem lokalen, zentralen Akteur;
- die Maximierung des Synergiepotenzials durch Akteure, die von einer berufsbezogenen Überlegung zum globalen Gedanken bezüglich aller Dienstleistungen, die in der Destination angeboten werden, übergegangen sind.

Mehr als 70% der Chalets und Ferienwohnungen im Wallis werden nicht zur Vermietung angeboten. Die Immobilienagenturen sind sich bewusst, dass sie für die Belegung des touristischen Beherbergungsangebots eine wichtige Rolle spielen. Gemäss seiner Tourismuspolitik 2016 hat der Kanton Wallis den Auftrag, proaktiv die gewerbsmässige Vermietung von Objekten durch zertifizierte Strukturen wie Immobilienagenturen zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang sieht die USPI Valais im Rahmen ihrer neuen Branchenlösung vor, die Kompetenzen der Immobilienagenturen betreffend des Marketings im Bereich der Vermietung von Ferienwohnungen durch solide Vermarktungskanäle zu verbessern.

Ich bin der Meinung, dass dieses neue Geschäftsmodell folgende fünf Vorteile vorweist und zwar:

- 1) die Gelegenheit, die Immobilienfachleute rund um ein innovatives und ökonomisch nachhaltiges Projekt zu vereinen;
- 2) die Zunahme der Vermietung von Ferienunterkünften und eine Garantie für eine gewerbsmässige und professionelle Verwaltung unserer «warmen Betten» gegenüber Bern;
- 3) die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Walliser Tourismus gegenüber der internationalen Konkurrenz, indem wir unseren Gästen dank der Ausbildung und Zertifizierung der Agenturen qualitative Dienstleistungen anbieten;
- 4) Imageaufbesserung der zertifizierten Immobilienagenturen
- 5) und schliesslich die Umsetzung eines verantwortungsbewussten Führungsmodells, das die zunehmende Uberisierung des Vermietungsmarktes zu bändigen weiss.

Im Hinblick auf diese Herausforderungen und wissend, dass die Zertifizierung der ersten Agenturen bevorsteht, möchte ich den Vertretern der USPI Valais sowie den Immobilienagenturen gratulieren, die sich für diesen Schritt entschieden haben. Zweifelsohne geht es hier um ein beispielhaftes und zusammenführendes Projekt, das es meiner Meinung nach verdient, mit den alpinen Nachbarregionen mit ähnlichen Problemen in diesem Bereich geteilt zu werden.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

.

Neue Branchenlösung für die touristische Beherbergung im Wallis

Sitten, 2. Februar 2017

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Einleitung

Jean-Michel Cina

Chef des Departements für Volkswirtschaft,
Energie und Raumentwicklung (DVER)

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Strategie der touristischen Beherbergung

Neue touristische Betriebsmodelle

- ▲ Verwaltung der Betten durch Hoteliers und Angebot anderer touristischer Dienstleistungen
- ▲ Vermietungstätigkeit durch organisierte Immobilienagenturen
- ▲ Neugruppierung unter einem lokalen, zentralen Akteur
- ▲ Globaler Gedanke der Destination

Neue Branchenlösung

Fünf bedeutende Vorteile

- ▲ Zusammenführendes Projekt für die Immobilienfachleute
- ▲ Zunahme der Vermietung von Ferienunterkünften
- ▲ Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Walliser Tourismus gegenüber der internationalen Konkurrenz
- ▲ Imageaufbesserung
- ▲ Umsetzung eines verantwortungsbewussten Führungsmodells

Bedeutung des Projektes für die USPI Wallis

Olivier Raemy
Präsident USPI Wallis

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

uspi  **valais**
union suisse des professionnels de l'immobilier

Nom de la diapositive

6

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Die Lösung einer kollaborativen Plattform

Yvan Aymon

Präsident des Verbands der Unternehmen
Valais excellence

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Die DNA von Valais excellence als Bereicherung

▲ Wer ist Valais excellence ?

▲ Grundlegende Ansätze des Projekts

- Freiwilliges Engagement
- Verantwortungsvolle Unternehmensführung
- Geteiltes Wissen
- Qualität des Managements und Verbesserung
- Auszeichnung

Nom de la diapositive

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Unser Mandat

Ziel « Die Walliser Immobilienagenturen sollen zu Vorbildern für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung werden »

- ▲ Verwirklichung einer kooperativen und effizienten Führung
- ▲ Berücksichtigung von Sozial- und Umweltaspekten in den Agenturen
- ▲ Eine neue Dynamik für die Branche generieren

Die Lösung einer kollaborativen Plattform

1. Erarbeitung des Anforderungskatalogs

- ▲ **Anforderungen beruhen auf bewährten Verfahren von internationalen Standards**
 - ISO 26000 (gesellschaftliche Verantwortung), ISO 9001 (Qualität) und ISO 14001 (Umweltmanagement), Label Valais excellence, berufsbezogene Anforderungen
- ▲ **Anforderungen zu 7 Themen**
 - Die Agentur führen
 - Kommunikation
 - Leadership & Kompetenzmanagement
 - Verbesserungsmanagement
 - Verhältnis mit dem Eigentümer
 - Betreuung der Liegenschaft
 - Verhältnis mit dem Mieter
 - Verwaltung anderer Immobilienaktivitäten
 - Organisation des Informationssystems
 - Administration, Buchhaltung und Lieferanten

Die Lösung einer kollaborativen Plattform

2. Begleitmaßnahmen

- ▲ **Erstellung einer Best-Practice-Datenbank**
 - Z.B.: Arbeitshilfe Reinigung
- ▲ **Ausbildung « Immostation »**
 - Erste maßgeschneiderte Ausbildung für Immobilienagenturen, welche auf kurzzeitige Vermietung spezialisiert sind
 - Die thematischen Module decken die Anforderungen ab
 - Lancierung der Pilotphase im Herbst 2016

imostation

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Die Lösung einer kollaborativen Plattform

3. Zertifizierungsprozess

- ▲ **Akkreditierungsverfahren von Auditoren**
 - Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen
 - Festgelegte Kompetenzregelung und Unabhängigkeit
- ▲ **Audits mit Mehrwert**
 - Einhaltung der Anforderungen überprüfen
 - Feststellen von Abweichungen und deren Ursachen
 - Austausch und Optimierungsmöglichkeiten
- ▲ **Aufsichtsrat**
 - Sicherung der Unabhängigkeit und der Zuverlässigkeit

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Die Lösung einer kollaborativen Plattform

4. Förderung von Austausch und Kooperationen zwischen den Agenturen

- ▲ « together in excellence »
 - ▲ Weiterentwicklung von Best Practices
 - ▲ Entwicklung einer Kommunikationsstrategie
 - ▲ Geteilte Leistungsindikatoren
 - ▲ Workshops
- ▲ Mandat für die Verwaltung und Umsetzung des Projektes
 - ▲ Verband der Unternehmen Valais excellence

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Die Lösung einer kollaborativen Plattform

5. Anerkennung für Agenturen welche sich mit Herzblut einsetzen



CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS